



Medien-Information

21. Mai 2008

Amtsgericht Schleswig hat Grundbuchbestand komplett digitalisiert

Schleswig - Das Amtsgericht in Schleswig hat als erstes Amtsgericht in Schleswig-Holstein die Übernahme aller Grundbücher in die elektronische Datenverarbeitung abgeschlossen. Wie der Direktor des Amtsgerichts Schleswig, Christian Blöcker, heute (21. Mai) mitteilte, seien seit 2002 die etwa 31.000 Grundbücher komplett elektronisch erfasst worden. 8855 der Schleswiger Grundbücher seien durch die Zentrale Erfassungsstelle des Ministeriums, rund 22.150 Grundbücher durch die Mitarbeiter des Grundbuchamtes vor Ort erfasst worden.

Zusätzlich seien nach der Amtsgerichtsstrukturreform im April 2007 noch einmal rund 10.000 Grundbücher des aufgelösten Amtsgerichts Kappeln - wovon ungefähr noch 40 Prozent in die EDV zu übernehmen waren – eingepflegt worden. „Damit stehen nun 41.500 Grundbücher digital zur Bearbeitung durch unsere Mitarbeiter und zur Einsicht durch Notare, Banken, Bausparkassen, Bundes- und Landesbehörden zur Verfügung“, sagte Blöcker. Diese Daten von Flurstücken, Eigentümern, Wege- und Leitungsrechten, Erwerbsvormerkungen, Verfügungsbeschränkungen, Grundschulden und Hypotheken seien per Hand aufbereitet und zum Teil sehr aufwändig eingegeben worden. „Dass dies nach etwas mehr als sechs Jahren ohne gesondertes Personal gelang, ist dem besonderen Einsatz der Mitarbeiter im hiesigen Grundbuch zu verdanken“, sagte Blöcker. „Wir sind besonders stolz, dass dieses Ergebnis ohne Rückstände während der normalen Antragsbearbeitung erreicht werden konnte.“

Der Sicherheitsstandard für die Grundbücher sei durch die Digitalisierung gesteigert und die Unverfälschbarkeit der Daten durch digitale Signaturen gewährleistet. Regelmäßige Datensicherungen beugten Datenverlusten vor, wie es beim Papiergrundbuch nie möglich wäre. Mit dem elektronischen Grundbuch werde ein wesentlich schnellerer Zugriff auf die Grundbücher möglich und die Bearbeitungszeiten würden zudem erheblich verkürzt, sagte Staatssekretär Eberhard Schmidt-Elsaesser. „Das ermöglicht, Kosten zu reduzieren, die für andere wichtige Aufgaben der Justiz zur Verfügung gestellt werden können.“